

## Mama

(Mamma)



Schicksale gibt es wie Sand am Meer  
Die uns das Leben erzählt  
Wie meine Story vom kleinen Boy  
Eine Story so alt wie die Welt  
Überall war große Not im Land  
Nur Tränen und Leid rings umher  
Städte und Felder zerstört, verbrannt  
Die Heimat gab es nicht mehr  
Tausende zogen wer weiß wohin  
An verlassenen Häusern vorbei  
Und Tausende fragten: Was ist der Sinn  
Und Tag für Tag fragte der Boy

Mama, sag wohin gehen wir  
Mama, sag muss das sein  
Mama, ist Vater weit von hier  
Mama, wann kommt er heim

Still blieb die Mutter am Weg zurück  
Für sie war das Schicksal zu schwer  
Sie träumte vom Frieden und häuslichen Glück  
Und fühlt, Ich erleb es nicht mehr  
Lächelnd versprach sie dem kleinen Mann  
Bald werden beim Vater wir sein  
Da sah sie der Junge nur fragend an  
Und wusste sie lässt mich allein, ganz allein

Mama, geh doch nicht fort von mir  
Mama, die Welt ist schön  
Mama, oh bitte bleib bei mir  
Mama, du darfst nicht gehn

Nicht weit von dem Jungen stand eine Frau  
Die nahm ihn ganz sacht bei der Hand  
Auch sie war verlassen, genau wie er  
Allein in dem endlosen Land  
Da schmiegte der Kleine sich fest an sie  
Ab heut bin ich immer dein Boy  
Doch wenn er im Traum seine Mutter sah  
Dann flüstert er zärtlich - Verzeih

Mama, du musst nicht traurig sein  
Mama, versteh doch schon  
Mama, sie soll meine Mutter sein  
Und ich bin jetzt ihr Sohn

Mama ahaaa 4x

(T. Hazzard / E. Bader)

[www.nanamoukouri.de](http://www.nanamoukouri.de)